

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936 1936

140 (21.5.1936) Die schöne Welt

Der Titisee

Von Emil Haeder

Ein Wunder der alemannischen Heimat: das ist der Titisee!

Im Alter von 10 Jahren sah ich ihn zum erstenmal. Von ihm gehört aber habe ich schon viel früher. Mein Heimatort liegt nur ein paar Wegstunden östlich des Sees, am Rande des Schwarzwalds. Die Höllefabahn fuhr noch nicht. Aber Fahrräder gab es. Da kam dieser oder jener Dorfbräutigam des Sonntags an den „See“. Und was mußte diese nicht alles vom See zu berichten. Als das Wunderbarste erzählten uns das Rahnfahren und Rudern. Etwas herabgekommen, das war die Freude unbeschreiblich, als es eines Tages hier, wir dürften einen Schulausflug auf den Hochfirt und an den Titisee machen. Von Neustadt führten feine, schattige Wege empor — feinerrote Fichtenpflanzungen standen im märchenhaften Wald — zum Hochfirt. Der eiserne Turm, den wir bestiegen, ragte über die hohen Tannen: das Wunder des Titisees, umrahmt von Wäldern, Bergen und Matten, lag zu unseren Füßen. Und wahrhaftig: es fühlte sich nach dem See. Auf dem Hochfirt erzählte uns der Lehrer die Sage vom Titisee; sie hat sich für immer eingepreßt: eine große Stadt sei früher am See gewesen. Aber die Bewohner seien übermütig geworden. Weißbrotwecke hätten sie ausgeschliffen und als Schuhe zum Tanzen angezogen. Da sei zur Strafe die Stadt vom Wasser verschlungen worden. Wer zur Mittagszeit weit in den See hinauskrübe, der höre die Glocken der verunkelten Stadt; wir stiegen zum See hinunter. Bekannten die großen Hotels. Wahrhafte Engländer gab es zu sehen. Aber in den See hinaus rudern dürfen wir nicht. Die Sehnsucht nach dem Geläut in der Tiefe nahmen wir von unserer ersten Seereise mit nach Hause.

Als Zwölfjähriger sah ich den See abermals. Ich nahm mir ein Herz und ruderte hinaus in die Seemitte. Bemühte mich, die Glocken aus der Tiefe zu hören: vergeblich. Und ich dachte jenes geheimnisvollen Ufergeheuses, das diejenigen in den See zieht, die seine Tiefe messen wollen.

Später sah ich den See, vom Pörental aus, in dunkler Gewitternacht, umhüllt von Blitzen. Wie eine mächtige goldene Schale lag der See für Sekunden zwischen den nächtlichen Bergen und Wäldern: unversehentliches Bild. Und einmal sah ich den See im Sturm, im Frühling:

Die Winde standen auf, genährt im Schnee,
Und schoben einen durch den rauhen Wafen
Die Wälder vor, da lag wie gläsern,
Voll Tannengrün und Himmelblau der See.

(Hermann Burte.)

Und Sommer um Sommer komme ich nun an den See; zuweilen auch im Herbst, wenn die Vogelbeere an

allen Wegen glüht. Immer ist das Wiedersehen schön. Wenn ich das Wort „See“ höre, dann sehe ich immer den See meiner Jugendzeit, den Titisee. Ist der Name nicht eigen schön? Was er bedeuten mag! Ertliche haben das Wort Titi als Kind, Puppe, Wirtelwännchen gedeutet; andere denken an den altsächsischen Frauennamen Titta, andere an den altsächsischen Männernamen Tito: „See des Tito“.

Ein altes Gletscherbecken, so berichten die Geologen, stellt das Becken des Titisees dar. Der Gletscher soll sich vom Feldberg bis in die Gegend des heutigen Titisees erstreckt haben. Moränenrücken, geschaffen vom fagen Gletscher, sind noch zu sehen. Gesteine aus jener Gletscherzeit, „Gletscherfelsen“, hat man am Bahnhof zur Schau gestellt. Ein großer Steinblock, bestehend aus Granit und Feldsporphor, aus der Titisee-Eiszeit stammend, wurde im Hof der Freiburger Universität aufgestellt.

Niemand weiß, wann die Gesteine des schönen Schwarzwaldes erstmals besiedelt wurden. Die ältesten Funde, die auf eine Besiedlung der Gegend hinweisen, stammen aus frühalemannischer Zeit (um 500 n. Chr.). Neman-

nische Gaufranken mögen die ersten Besitzer des Sees und seiner Umgebung gewesen sein. Um das Jahr 1100 wurde die Hälfte des Sees mit angrenzendem Uferland und Gütern an das Kloster Allerheiligen verpfändet; die andere Seehälfte kam früh in den Besitz der Lenztircher Herrschaft. Diese fiel später an das Haus Fürstberg; jene an die Herren von Sickingen. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts fiel das ganze Seegebiet an Baden.

Bevor der Schlussee gebaut war, ist der Titisee, dessen Fläche über 100 Hektar groß ist, der größte Schwarzwaldsee gewesen. In früherer Zeit war der Titisee über 4 Kilometer lang; die weite Fläche des Sees gelegene Ebene war mit Sennafeldern überdeckt. Des Sees größte Tiefe beträgt etwa 40 Meter.

Fürwahr: ein Wunder des Schwarzwalds ist der Titisee. Wer ihn einmal sah, muß ihn lieben. Am schönsten freilich ist er im Sommer. Wenn der See spiegel blau ist wie das Firmament; wenn man beständig schwimmen kann im schimmernden Wasser. Schön ist der See auch zur Winterzeit, wenn eine mächtige Eisdicke sich von Ufer zu Ufer spannt, wenn man auf stinkem Schlittschuh hingleiten kann über die weite Fläche. Und nochmals muß man der Seestürme denken, die Hermann Burte bezeugen:

So toben sie, bis Wälder, Wolken, Wellen
Im Wirbel Wesen werden, sich entloffen:
Bekürmter See, du Bildnis meiner Seele!

alten Straßen und Winkeln der Stadt ergänzen den kurzgehaltenen Text.

Bad Rappenau, das Solbad im Schwarzwald, hat einen neuen Prospekt herausgegeben, der zahlreiche Aufnahmen aus dem Kurbetrieb Rappenaus zeigt und der eine übersichtliche Umgebungsarte enthält. Die Spargelfeld-Schwimmbad hat auch ein sehr schönes Schloß und einen Schloßgarten, der Weltberühmtheit erlangt hat. Das sieht man auch aus dem neuen zweifarbigen Prospekt, der in mehreren Sprachen herausgegeben wurde. Die Bilder geben entzückende Eindrücke aus allen Teilen des Schloßgartens wieder.

Stühlingen, der Luftkurort im Pörental, hat sich einen schönen Tiedruckturm geschaffen, der hübsche Bilder aus der reichen Umgebung zeigt. Eine Preisliste liegt bei.

Tobnau hat seinen Prospekt auf Sommer und Winter eingeteilt. Eine aufschlußreiche und dem Besucher dieses Gebietes hochwillkommene Karte ist darin veröffentlicht. Sie zeigt, wie Tobnau am Fuß des Feldbergmassivs liegt und einen hervorragenden Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge darstellt.

Triberg hat seinen neuen Prospekt wirksam mit Zeichnungen und schönen Aufnahmen ausgestattet. Man kann bei der Durchsicht dieses Bildrosettes den Schöpfern volle Anerkennung zollen, da mit wenigem Text eine eindrucksvolle Werbung durch die prächtigen Bilder erreicht wird. Ein besonderer Vorgehen mit den Preisen liegt bei.

Wolbach, der Luftkurort im Mittelschwarzwald, zeigt in seinem neuen Prospekt die Schönheit der Natur und die materielle Lebensfähigkeit der alten Trachten seiner Gegend. Ein kurzer Text erläutert den Prospekt, dem ebenfalls eine Preisliste beigelegt ist.

Sämtliche Werbeprospekte können von den Herausgebern, den örtlichen Verkehrsvereinen, Verkehrsvereinen und Kurverwaltungen, sowie vom Landesfremdenverkehrsverband Baden, Karlsruhe, Karlstraße 10, bezogen werden.

Neue Werbeprospekte badischer Fremdenorte

Es ist wie mit den Blumen und Blüten des Frühjahrs selbst: Wenn einmal die ersten bunten Köpfchen sich ans Licht gedrängt haben, dann folgen ihnen in unübersehbarer Fülle immer größere Scharen nach, so daß das Blütenfeld nicht unter den bunten Prospekten und Schriften der badischen Kur- und Erholungsorte umhüllt hält, sich einen Rufort für die Ferien auszusuchen. Man findet eine große Fülle neuer Prospekte und Werbeprospekte, und immer mehr dieser hübschen Dinger kommen von Tag zu Tag aus den Händen der Kur- und Erholungsorte ins Haus geflogen. Eine kleine Auswahl besonders zu nennen, soll die Aufgabe der folgenden Seiten sein.

Allensbach am Bodensee hat sich einen zweifarbigen Prospekt geschaffen, der recht ansprechend in Bild und Text ist. Die Rückseite trägt eine Uebersichtskarte des westlichen Bodensees, aus der die Lage von Allensbach ersichtlich ist. Ein besonderes Blatt mit den Gaststätten und Hotels ist beigelegt.

Forbach im Murtagal zeigt die Schönheiten seiner Umgebung, vor allem des romantischen Tales zwischen den dunklen Bergen, in einem hübschen Tiedruckturmprospekt, bei dem die Bilder die Hauptrolle spielen. Eine Preisliste liegt bei.

Die alte schöne Grenzstadt Konstanz am Bodensee hat ihren neuen Prospekt, der ganz hervorragende Photos im Innern enthält, auch äußerlich recht wirkungsvoll ausgestattet. Der mehrfarbige Umschlag in bunten Farben

zeigt ein einprägendes Titelbild und trägt auf der Rückseite eine Uebersichtskarte, die etwas ganz Besonderes in ihrer Art darstellt. Sie zeigt den tiefblauen Spiegel des Bodensees, mitten in die Landschaft zwischen Alpen und Schwarzwald eingelegt, wie ihn der Betrachter etwa aus einem Flugzeug, das über dem Schwarzwald schwebt, schauen könnte. Gut ist die mit wenigen Farben erreichte Bildwirkung dieses Prospektes, dem verschiedene andere Schriften (Verzeichnis und Lageplan der Unterkünte, ein „Ausblick durch Konstanz“ mit Erklärung der Sehenswürdigkeiten und ein Prospekt, der die Anflüge von Konstanz ins Bodenseegebiet behandelt) beigelegt.

Lenzkirch hat auf sein zweifarbigen Blatt als Titel eine der schönsten Trachten seiner Landschaft gelehrt. Der Prospekt ist mit vielen Bildern jener Gegend geschmückt.

Recht anmutig bietet sich auch der neue Prospekt von Offenburg dar, der in Tiedruckturmform gelehrt wurde und bei dem ausgezeichnete Photos die Lage des Mittelpunktes der Ortenau zeigen. Eine Karte ist im Innern des Prospektes wiedergegeben, die besonders einprägend darstellt, wie man von Offenburg in das Herz des Schwarzwaldes gelangt.

Radolfzell, der prächtige Badeort am südwestlichen Zipfel des Bodensees, zeigt in seinem zweifarbigen Tiedruckturmprospekt eine sehr wirkungsvolle Aufnahme der Stadt, wie sie sich in die weite Bucht des Untersees einfügt, als Panoramabild. Weitere Photos aus dem Leben und Treiben vom Strandbad und aus den schönen

„Saarthal, der schöne Grenzgau“ Eine neue Werbeprospekt

Der Landesfremdenverkehrsverband Saarthal, Neustadt a. d. Weinstraße, hat seinen neuen Werbeprospekt für sein ganzes Gebiet herausgegeben. Es handelt sich um eine große Karte, die von Kunstmaler R. A. Franz, Karlsruhe, hergestellt wurde und in lebhafter farbenreicher Darstellung nicht nur alle wichtigen Verkehrsverbindungen, Straßen, Bahnhöfen und Kraftpoststellen zeigt, sondern vor allem aus der Vogelperspektive alle besonderen Sehenswürdigkeiten und sonstigen Anziehungspunkte für den Fremdenverkehr in kleinen Bildern wiederholt. Zudem erhält der Betrachter einen anschaulichen Eindruck vom Sand und von den Zeiten dieses schönen Grenzlandes, von der romantischen Eigenart der Deutschen Weinstraße, von seinen vielen Bergen und weiten Wäldern, die sich vom Rheine her über die Berge der Saar, des Wasgau und den Pfälzer Wald bis ins untere Saarthal hinziehen. Die andere Seite des Blattes enthält außer einem Führer der Inführerstellen zum Saarthal einen mit Blättern geschmückten Text, der in übersichtlicher, übersichtlich angeordnet, alle Verkehrsverbindungen, Landstraßen und Alleen, Sehenswürdigkeiten, Verkehrsverbindungen, Auskünfte usw. enthält.

Lamm, Neuweier im mittelhochdeutschen Rebgebiet bei Baden-Baden. Ausschd. d. Wäldern. Spez. Mauerwein, Affentaler Rotwein. Forellen. Bauernstube. Großer Garten.

ÜBERPLATTIG 800 m über dem Meer, nördlich. Hochschwarzwald / 130 Betten / Fließend, kalt u. warm. Wasser. Pension ab RM. 7,- bei erstl. Verpflegung / Tel.: Bbl. 71.

Kurhaus und Gasthof im Schwarzwald 900 m. Höhenklima. Schwimmbad. Tennis.

Nordschwarzwald

Familien-Kaffee »Harzer« Herrenalb vollständig renoviert. Zimmer ab 2 RM. / fließ. Wasser. Zentral-Heizung / Garagen. Seit 1840 im Besitz der Familie Harzer. Leitung: FRIEDA HARZER, geb. Harzer.

In Herrenalb wohnt und speist man gut und preiswert im Deutschen Hof am Parkplatz für Groß- und Kleinfamilien. Besuchen Sie die Restaurant-Cafeteria. Fernruf 312 — Ad. Friedrich Hauber — Seit 1868 im Familienbesitz.

DOBEL HOHENLUFTKURORT NORDSCHWARZWALD. Inmitten schöner Tannenhochwälder — prächt. Fernsicht — Höhen- und Bergklima — hervorragend. Erholungssuchende, Herz-, Nerven-, Asthmaleid., Kurort — Fließbad — Privatzimmer. Prospekte durch Kurverwaltung. Hotel Sonne, fl. Wasser u. Zhr. RM. 4,50 — b. 5,50. Gasth. Mühlb. ruh. stauf. Lapp. RM. 3,50 b. 4,30. Hotel Post, fl. Wasser u. Zhr. RM. 4,50 — b. 4,50. Gasth. Mühlb. ruh. stauf. Lapp. RM. 3,50 b. 4,30. Gasth. Ochsen, eig. Schichterei RM. 3,50 b. 4,50. Kinderheim Hoffmann (Kind. v. 4-10 J.) 3,30 b. 3,50.

Hotel Funk, Dobel 720-900 Meter. bestbekanntes und führendes Haus. Zentral-Heizung, fließ. kalt u. warmes Wasser. Telefon 460 Herrenalb. Prospekte.

Bad Peterstal Bad, Schwarzwald. 400-1000 m. M. Moor-, Stahl- und Kohlensäure-Bad. Neuzeitliches Familien-Schwimmbad, Sportplätze. Tel. 220. Auskunft und Prospekte: Kurverwaltung und im Führer.

Oppenau der ideale Luftkurort und beliebte Standort für den mittleren Schwarzwald. Kraftpost nach allen Richtungen. Gerühmte Gaststätten! Prospekte: Kur- und Verkehrsverein.

Höfen a. Enz Schwarzwaldluftkurort bei Wildbad, Bahnstation, sonnige Tallage, ringsum eingeschlossen von prächtigen Bergwäldern. Beliebt. Wochenendausflug u. Ausgangspunkt für herrliche Ausflüge. Unterkunft und Verpflegung vorzüglich und billig in den Gasthöfen Ochsen und Sonne, sowie Privat. Prospekt und Auskunft durch Verkehrsamt. (5467)

Wildbad wirkt Wunder bei RHEUMA · GICHT · ISCHIAS · NERVEN

Bernbach 500 m über d. Meer bei H-renalb. **Gasthaus u. Pension Bären** Altbek. Haus, Zimmer, fließ. Wasser und Bad, eig. Metzgerei, großer Saal für Vereine. Prospekte. Bes.: F. Besch.

Enzklosterle 600 m u. d. M. Höhenluftkurort im württ. Schwarzwald (2981) Postbusverkehr mit Wildbad — Herrenalb — B. Baden u. Freudenstadt. — Ozonreiche Höhenluft, herrl. Tannenhochwälder, nattonart. Wiesenhänge eign. sich f. Liegekuren. Ausgangspunkt schönst. Tageswanderungen. Abwechslungsre. Spaziergänge (Gädeschloß, Kalkenbrunn, Wildseemoor, Hohlhosen, Poppelsee u. a.). Großl. neuzeitl. Gaststätten mit mäß. Preis. Ausk. d. d. Bürgermeisterramt.

Pension Siferinger Tel. 63. Neu u. best. eingerichtet, fl. W., Bad, Sonnenbad, Liegeplätze u. Gart. Nähe a. Wäldern. Für vorzuziel. Verpf. w. garant. Eig. Metz. Mäß. Preise. Prospekt.

Kurhaus Hirsch Gutbürgerliches Haus. Schöne Fremdenzimmer mit fließ. Wasser, v. u. k. Zentralheizung. Prospekt. Bes.: Karl Mast. (2982)

Kurhaus Heidehof schönste Lage und Lokalitäten am Platze. Mäß. Preise. Prospekte. Garagen. Telefon 73. (4184)

Luftkurort Calmbach im Schwarzwald 3/4 Stunden von Wildbad entfernt. Inmitten herrlicher Tannenwälder. Neuzeitliches Familien-Schwimmbad. — Gute und preiswerte Gaststätten. — Werbeprospekt durch den Verkehrsverein.

Dornstetten bei Freudenstadt. 700 Meter. **Gasthaus und Pension „Zur Blume“** Bestbekanntes Haus für erstklassige Verpflegung. Neuzeitlich einziger Fremdenz. m. fl. kalt u. warm. Wasser. Zentralheizung. Direkt am Haus große Liegewiese zu Luft- und Sonnenbädern. In 5 Min. Entfernung Hallenschwimmbad. Pension 2,50-3,50 Mk. But-terküche. Prospekt d. Führer u. Bes.: F. Hiller, Tel. 483.

Führer-Leser belücht die Kurorte und Gaststätten!

Marzell / Gasthaus u. Pension Schönblick Im schön. Albtal gelegen. Ernüchelt sich für Sommerfrische u. Wochenend. Zim. fl. Wasser. Pens. 4,00-4,50. Wochenend 5,50. Eig. Schlacht. Forellen. Tel. S.A. 58. (2996) Bes. Ludwig Neuner.

Baden-Baden Waldhotel Fischkultur mit allem modernen Komfort. 3678. Restaurant, Konditorei und Kaffee. Idyllische, staubfreie Lage, ausgedehnter Garten, Terrassen, Liegeplätze. Zimmer mit Frühstück und voller Pension. Autohalle (mit Einzelboxen) am Hotel. W. Erichsen.

Langenbrand Höhenluftkurort 300-900 Meter. Gern besuchte Sommerfrische mit Badegelgenheit. Gute Unterkunftsbedingungen. Auskunft u. Prospekte durch den Bürgermeister und im „Führer.“ (4426)

Sasbachwalden „Sonnenwirtsch.“ Altbekanntes Haus. Schöne Fremdenz. Liegeterrasse. Stets frische Forellen. Pens. 3,50 (4 Mahlz.). Garage. Prospekte. Tel. Achern 227. (2986) Bes. Jos. Prestel.

Gasthaus u. Pens. Bischenberg 500 Meter b. Sasbachwalden. herrl. Ausflugsort f. Vereine. Beste Verpflegung. Pens. 3,80 Prospekte. Postauto Sasbachwalden-Hornisgrunde. (2967)

TRIBERG SCHWARZWALDBAHN. 700-1000 m. HOHEN- u. NIBENKURORT. Deutschlands größte Wasserkraft. AUSK. STADT- u. URVERWALTUNG. **Hotel u. Pension Kimmich** Besitzer: Otto Storz, Tel. 493. Neu umgebaut. Gute Fremdenz. fl. Wass. Zhr. Vorz. bürg. Küche, naturreine Weine, fr. Biere. Eig. Schlichtung m. elektr. Betrieb. fl. Hausmacher-Wurstwaren. (44154)

Hotel-Pension-Sonne Neuzeitlich eingerichtet, fl. Wasser, Zhr., bekannt vorzügliche Küche, fr. Weine und Biere, großer Saal f. Vereine und Hochzeiten, ca. 10.000 qm Restg. Garten u. Parkanlagen u. Liegeplätze. (44155) Bes. Robert Meyer. Eig. Hauskapelle. Telefon 531. Prospekt im „Führer“.

Hotel und Pension Brigach St. Georgen. Altbekanntes ruh. Haus, abseits der Autostraße. Preis Südlage, fl. Wass., Zentralh., Liegeplätze, Garage, Nähe Strandbad u. Wald. Gute Küche, fr. Weine und Biere. (44159)

Selbstblasen sind schön, jedoch nur solange, bis sie platzen. Und das ist ihr Schicksal! Der Geschäftsmann wird nie sein Geld für solche Dinge ausgeben, denn er will nur Erfolg! Und solche Erfolge haben zur Voraussetzung, daß man sich einer Werbung bedient, die von Vertrauen getragen ist. Es ist die systematische Anzeigenwerbung in einem Blatt, das mit seinen Lesern innerlich verbunden ist. Das ist der „Führer“.

Ottenhöfen (im Schwarzwald) **Luttkurort, Ausgangspunkt für Wanderungen ins Hornisgrunde-Mummelsee = Ruhestein = Allerheiligen und Schilberggebiet. Prospekte durch Verkehrsverein und im „Führer“.** 24219

Hotel-Pension Linde Ottenhöfen, bietet mit seinem schönen Neubaubau, vollkommen modern eingerichtet, 65 Betten, für Kuraufenthalt jede Annehmlichkeit. Direkt beim Hotel sonnige Liegewiese. Im Sommerrestaurant, von der romantischen Eigenart der Deutschen Weinstraße, von seinen vielen Bergen und weiten Wäldern, die sich vom Rheine her über die Berge der Saar, des Wasgau und den Pfälzer Wald bis ins untere Saarthal hinziehen. Die andere Seite des Blattes enthält außer einem Führer der Inführerstellen zum Saarthal einen mit Blättern geschmückten Text, der in übersichtlicher, übersichtlich angeordnet, alle Verkehrsverbindungen, Landstraßen und Alleen, Sehenswürdigkeiten, Verkehrsverbindungen, Auskünfte usw. enthält. Im mittelhochdeutschen Rebgebiet bei Baden-Baden. Ausschd. d. Wäldern. Spez. Mauerwein, Affentaler Rotwein. Forellen. Bauernstube. Großer Garten.

ELZACH Das Schwarzwaldstädtchen bietet beste Erholung, Ausk. und Prospekte: Bürgermeisteramt, Telefon 202. Bezirkssparkasse Elzach Einlösung der Reiseschecks usw. 44171

Kurort Haslach im Kinzigtal 200-700 m. Geburtsort des Volkschriftstellers Dr. Hansjakob / Herrliche Waldungen, Flußstrandbad, 44170. Auskunft: Verkehrsverein Tel. 110

Bergschmiede bei Marzell Der ideale Ausflugsort im malerischen Holzachtal. Reichh. Speis. u. Getränke. Spez. Forellen und Geflügel. Eig. Konditorei. Pens. von 4 RM. an Tel. 55. Prospekt.

Neusatz zwischen Dobel und Herrenalb. **Pens. Pfeiffer** neu renoviert, fließ. Wasser, Liegeplätze dir. am Walde, Butterküche, mäß. Preise. 54551

Neusatz 54551. II zwischen Dobel u. Herrenalb. 620 Meter u. d. Meeres. **Gasthof und Pension zum Löwen** Altbek. Haus, neu renov., fließ. Wasser, Zimmer mit Fernsicht. Bad, Dir. i. d. Wald führende Liegewiese. Pens.-Fr. 3,80 RM. bei bester Verpflegung. (Einzel-tischservice). Prospekt durch den Verkehrsverein. (44152) Bes.: O. Schilling, Fernruf 366.

Hotel-Pensl. „Bären“ neuereingerichtete Fremdenzimmer, fl. k. u. w. Wasser, staubfreier Hotelgarten, Liegehalle, Garage. Prospekte gratis, auch im „Führer“. Besitzer: O. Schilling, Fernruf 366. (44152)

Post-Hotel-Pension Rotensol bei Herrenalb. **Pension Kull** Butterküche (4 Mahlzeiten) — Pensionspreis 3,70 — Schöne Zimmer. 29376

Baiersbronn bei Freudenstadt. **Fremdenh. Geschw. Rothrud** Vorzügliche Verpflegung, fließ. Wasser, Liegewiese, neues Schwimmbad, Pension 4.- bis 4,50. Prospekte. (29854)

Hotel Adler Küche und Keller bieten anerkannt das Beste. Spezialität Forellen. Zimmer fl. kalt u. warmes Wasser, Garten und Liegehalle. Prospekt im „Führer“. H. Langenbacher, Telefon Nr. 298. 100 Jahre im Familienbesitz. (41906)

Borkum

Eins hat Borkum vor den andern ostfriesischen Inseln voran: es ist am weitesten vorgeschoben in die Nordsee und darum dauert auch die Überfahrt zur Insel länger.

Schon die Fahrt durch den Emdener Hafen mit seinen modernen Anlagen, wo die großen Dampfer oder die Kanalfähren beladen werden oder löschen, ist interessant.

Borkum taucht aus dem Meer empor. Erst sieht man nur einige seiner Häuser an der See, dann erkennt man seine weißen Dünen und endlich den hellen Strand mit den hohen Hotelgebäuden und mit der Wandelhalle.

An der See herrscht lebhaftes Treiben. Neubauten sind entstanden und noch im Werden. Den Hafen füllen Kriegsfahrzeuge, Bäderdampfer und Fischerboote.

Erst geht's zum Hotel, zur Pension oder zum Privatquartier. Es bedarf keiner langen Vorbereitung. Denn kein Reiseplan hat uns belästigt. Die Seefahrt hat uns frisch gemacht.

B. Baden Besuchen Sie den Blütengarten Vogel-Hartweg

Verbringen Sie das Wochenende im herrlich gelegenen Golf-Hotel, Baden-Baden Waldkaffe Restaurant

Hotel „Stadt Straßburg, Baden-Baden“

Am Süd-Bad sind die Fahnen hochgezogen. Es ist also Badezeit. Ob man schon heute gleich ein erstes Seebad wagen soll? Warum nicht? Das frohe Baden der andern klingt gar so verlockend.

Die wunderbar träumt sich nach dem Bade im warmen Sand. Wohlige Müdigkeit durchzieht den Körper.

Besucherzahlen badischer Kur- und Fremdenorte

Baden-Baden verzeichnete in der Zeit vom 1. Januar 1936 bis 30. April 1936 insgesamt 24 589 Besucher, das sind 1700 oder 7,9 Prozent mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

tut, sich so dehnen zu dürfen, Mensch unter Menschen zu sein.

Und so geht es hier tagein tagaus. Man kommt fast gar nicht in die Kleider. Nur zu den Mahlzeiten streift man sie über. Sonst aber ist es am liebsten im Badeanzug oder im leichten Strandanzug in Sonne und Luft.

Und dann am Abend ein Gang über die Strandmauer, wenn der rote Ball der Sonne ins Meer versinkt! Wenn dann die Schatten der Dämmerung sich niederziehen und die Lichter aufblitzen von den Leuchttürmen und von den Böjen im Wasser.

Die ganze Nacht hindurch strahlen die Lichter, wirft der hohe Vorkumer Leuchtturm seine Strahlenbündel über die weite Fläche des Meeres, um den Schiffern ihren Weg zu weisen.

Dr. L. Fabu (Emden).

Pfingsten in Baden-Baden

Die Feste des Lebens, die das Weltbad Baden-Baden seinen Gästen zu Pfingsten erlösen hat, spielen sich ab in einem Rahmen, wie man ihn sich nicht mannigfacher und feiner denken kann.

Am Pfingstsonntag findet ein Gala-Abend mit Diner und Varietévorführungen statt, am Pfingstmontag ein Pfingstrosenball in den Bühnenhallen.

Golfspiel ein, während sich im Strandbad die Badefreudigen tummeln. Nicht zu vergessen die Spielbank, die täglich von 2 Uhr nachmittags bis 2 Uhr nachts geöffnet ist.

Illustrierte Werbeschrift „Badnerland-Schwarzwald“

Sehen ist die Illustrierte Werbeschrift des Landesfremdenverkehrsverbandes Baden erschienen, welche den Geist des badischen Landes durch die Gedanken und die jener deutschen Erholungs- und Reiselandchaft führen will.

Das gleichzeitig herausgegebene Preisverzeichnis enthält Angaben der Zimmer- und Pensionspreise sowie der Ausstattung von rund 1800 Gaststätten in ca. 250 badischen Orten.

„Goldenes Kreuz“

Baden-Baden PARKPLATZ vor dem Hause am Augustaplatz. Münchner Löwenbräu - Pilsener Urquell

nurnaus-Restaurant BADEN und Bier-Restaurant Täglich Konzert / Abend-Tanz / 8-Uhr, Tee / Bar-Service

Kaffee-Restaurant Hotel Tannenhol Baden-Baden schönste ideale Höhenlage. - Nähe Golfplatz. - Inhaber: A. Evath

Südschwarzwald-Feldberg-Bodensee

Höhenkurort Königfeld Schwarzwald für ruhebedürftige, abgearbeitete Großstädter besonders empfohlen.

Hotel-Pension Wagner Vorzüglicher angenehmer Aufenthalt in ruhiger, südl. Lage.

Hotel der Brüdergemeine Größtes Haus mit allen Annehmlichkeiten. Kuraufenthalt ohne jeden Zwang.

Bonnendorf Hochschwarzwald 858-1000 m mit neuem Schwimmbad und prachtvollen Tannenwäldern.

Altglashütten Feldberggebiet - Höhenluftkurort 1000 m - Strandbad - Prächtige Umgebung.

Pens. Haus Sommerberg ruhige, staubfreie Höhenlage, fl. k. u. w. Wasser.

Insertiert im „Führer“ Pension Villa Hosp Falkau ruhige, sonnige Lage, Waldesruhe.

Menzenschwand der Höhenluftkurort am Feldberg - 900-1450 m

MARKELFINGEN-Bodensee Das idyllische Dörflein im Markelfinger Winkel mit seinen schattigen Wäldern.

Hotel - Kurhaus Aichele / Oberstaufen Wintersportplatz u. Höhenluftkurort im bayer. Allgäu

Hotel Pension „Hirschen“ Lenzkirch Fein bürgerl. u. preisw. Familienhotel.

Gasthof Grüner Baum • Moos 15 ständiger, schattiger Gehweg von Radolfzell am See entlang

Sitzelstetten - Mainau i. See an der Omnibuslinie Konstanz-Mainau

Dingelsdorf - Bodensee Dampferanlegestelle Gasthof Seeschau - Rest. Anker - Gasthof Krone

...und unsere Zeitung: Der Führer

Saig Gasthaus „Z. Ochlen“ ältestes Haus am Platze, der Schwarzwald-Gasthof.

Ay im Südschwarzwald, an der Schweizergrenze, alpines Klima.

Pension Villa Hosp Falkau ruhige, sonnige Lage, Waldesruhe.

Menzenschwand der Höhenluftkurort am Feldberg - 900-1450 m

MARKELFINGEN-Bodensee Das idyllische Dörflein im Markelfinger Winkel mit seinen schattigen Wäldern.

Hotel - Kurhaus Aichele / Oberstaufen Wintersportplatz u. Höhenluftkurort im bayer. Allgäu

Waldkatzenbach/O. Gasthof zum Adler Erstkl. Haus, vorzügl. Küche, Zentralheizung.

Nordseebad Wangerooge Prospekt durch die Badeverwaltung

Anzeigen-Texte gesondert belegen! Nicht im Brief mit anführen! Nur deutliche Schrift

deutliche Schrift garantiert fehlerfreie Übertragung

Nordseebad NORDERNEY Das Inselbad mit hervorragenden Kureinrichtungen

Restaurant Post führendes bürgerliches Speisehaus am Platze KONSTANZ

Waldkatzenbach/O. Gasthof zum Adler Erstkl. Haus, vorzügl. Küche, Zentralheizung.

Berchtesgadener Land Bayerische Alpen Auskunft durch das Verkehrsamt des Berchtesgadener Landes

BAD RAPPENAU Solbad und Luftkurort Erstes Soleschwimmbad in Süddeutschland

Frankweiler der bekannteste Weinort der Oberhard am Fuße des Ringelsberges

Kurhotel Westenhöfer 65 Zimmer, - fließend Wasser Grosse Restauration

Kurhaus Behret Altbekannte Gaststätte u. Pension, Zimmer mit fließ. Wasser

Der historische Weinort Nußdorf bei der Deutschen Weinstraße

Waldkatzenbach/O. Gasthof zum Adler Erstkl. Haus, vorzügl. Küche, Zentralheizung.



IM DEUTSCHEN SÜDEN der Bodensee! Die Grenzlinie sind es, die kein Ostsee zum inneren Meeresrand der Fremde und Erholung machen.